

Einreichung von Meldungen für die Zahlungsbilanzstatistik (ZABIL)

Deutsche Bundesbank

Stand: 23.07.2026

1.	Einführung	4
1.1.	Einreichungswege	4
1.1.1.	Datei im XML-Format.....	6
1.1.2.	Datei im CSV-Format.....	6
1.1.3.	Einführung neuer Formate	7
1.1.4.	Geführter Eingabedialog in Weboberfläche	7
1.1.5.	Automatisierung.....	7
2.	Meldungen einreichen.....	9
2.1.	Per Eingabedialog	9
2.1.1.	Nicht vorausgefüllt	9
2.1.2.	Vorausgefüllt aus Vormonat.....	9
2.1.3.	Vorausgefüllt per CSV-Upload	10
2.1.4.	Fehlanzeige	12
2.1.5.	Nach Klick auf "Erstellen"	13
2.2.	Per XML	13
2.2.1.	Standardformat.....	13
2.2.2.	Sammelformat	14
3.	Mehrfachmeldungen, Korrekturen und Stornos.....	16
3.1.	Korrektur per Eingabedialog	16
3.1.1.	Stornos	17
3.1.2.	Meldeketten	17
3.2.	Korrektur per XML	18
3.2.1.	ID-Attribut	18
4.	Standardmerkmale in ZABIL-Meldungen	20
4.1.	Zahlungsrichtung	20
4.1.1.	In AMS	20
4.1.2.	Per XML	20
4.1.3.	Per CSV	20
4.2.	Kennzahl	21
4.2.1.	In AMS	21
4.2.2.	Per XML	21
4.2.3.	Per CSV	21
4.3.	Zahlungszweck.....	22
4.4.	Wertpapierangaben	22
4.5.	Land	22
4.5.1.	In AMS	23
4.5.2.	Per XML	23
4.5.3.	Per CSV	23
4.6.	Betrag.....	24
4.6.1.	In AMS	24
4.6.2.	Per XML	24
4.6.3.	Per CSV	24
4.7.	Verrechnungskennzeichen	24
4.7.1.	In AMS	25

4.7.2.	Per XML	25
4.7.3.	Per CSV	25
5.	Einreichung von ZABIL-C1-Meldungen.....	26
5.1.	Abschnitt "Dienstleistungen, Kapitalverkehr und Sonstige"	26
5.1.1.	Land: Besonderheiten.....	27
5.1.2.	XML-Element.....	27
5.1.3.	Beispiel.....	27
5.2.	Abschnitt "Transithandel"	28
5.2.1.	Kapitelnummer	28
5.2.2.	XML-Element.....	28
5.2.3.	Beispiel.....	29
5.3.	Abschnitt "Börsennotierte Direktinvestitionen"	29
5.3.1.	Stückzahl.....	30
5.3.2.	XML-Element.....	30
5.3.3.	Beispiel.....	31
5.4.	Abschnitt "Fehlanzeige"	32
5.4.1.	In AMS	32
5.4.2.	Per XML	33
5.5.	Beispiel für vollständige ZABIL-C1-Meldung.....	34
6.	Einreichung von ZABIL-C2-Meldungen.....	36
6.1.	Abschnitt "Wertpapiergeschäfte"	36
6.1.1.	Stückzahl.....	37
6.1.2.	Nominalbetrag	38
6.1.3.	Währung.....	38
6.1.4.	XML-Element.....	39
6.1.5.	Beispiel.....	39
6.2.	Abschnitt "Finanzderivate"	39
6.2.1.	XML-Element.....	40
6.2.2.	Beispiel.....	40
6.3.	Abschnitt "Kryptowerte und sonstige Rechte"	41
6.3.1.	Stückzahl.....	41
6.3.2.	XML-Element.....	42
6.3.3.	Beispiel.....	42
6.4.	Abschnitt "Fehlanzeige"	43
6.5.	Beispiel für vollständige ZABIL-C2-Meldung.....	44
7.	Einreichung von ZABIL-C3-Meldungen.....	46
7.1.	Meldepflichtige Merkmale	46
7.1.1.	Reisende	46
7.1.2.	Art des Umsatzes	47
7.1.3.	Beispiel.....	47
7.2.	Fehlanzeige	48
7.3.	Umsetzung in XML	48
7.4.	Beispiel für vollständige ZABIL-C3-Meldung.....	49
8.	Weitere Unterstützung	50

1. Einführung

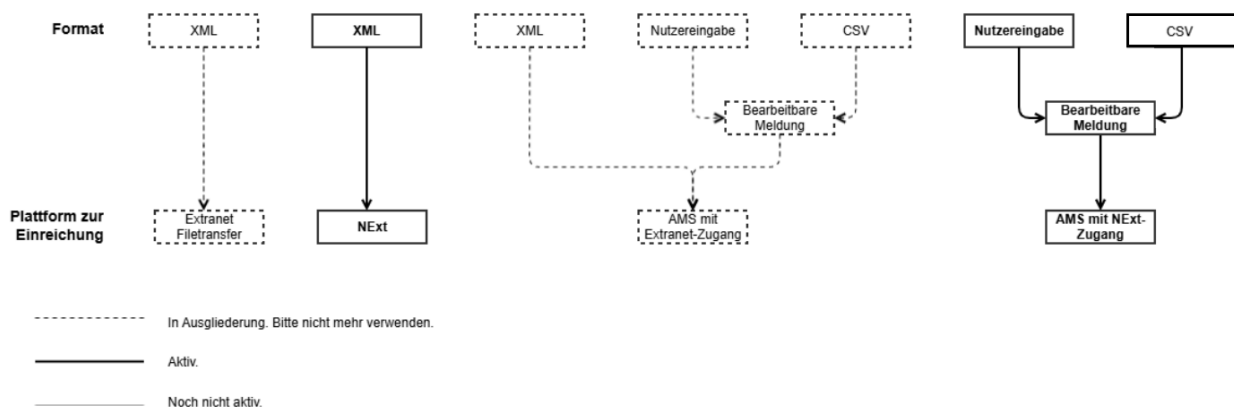
Gemäß §§ 67 ff. Außenwirtschaftsverordnung (AWV) haben Inländer Zahlungen von mehr als 50 Tausend Euro oder Gegenwert zu melden, die sie von Ausländern oder für deren Rechnung von Inländern entgegennehmen (eingehende Zahlungen) oder an Ausländer oder für deren Rechnung an Inländer leisten (ausgehende Zahlungen). Die Meldefreigrenze von 50 Tausend Euro gilt nicht für Zins- und Dividendenzahlungen auf inländische Wertpapiere (Erhebungsschaubild ZABIL C1) und Zahlungen aus Kartenumsätzen im Reiseverkehr (Erhebungsschaubild ZABIL C3), die inländische Geldinstitute nach § 70 Absatz 1 Nr. 2 und 3 AWV zu melden haben. Ausführliche Informationen zu den gesetzlichen Grundlagen, Meldefristen, Meldeinhalten, Freigrenzen usw. finden Sie [hier](#).

In den **Anlagen zur AWV** finden sich Auflistungen der meldepflichtigen Merkmale, die in Erhebungsschaubildern zusammengefasst wurden. Hierfür ist nach Anlass der Zahlung zu unterscheiden zwischen:

Anlass der Zahlung	Anlage der AWV	Erhebungsschaubild
Dienstleistungen, Kapitalverkehr, Transithandel und Direktinvestitionen	Anlage 5	ZABIL C1
Wertpapiergeschäfte und Finanzderivate	Anlage 6	ZABIL C2
Zahlungseingänge / Zahlungsausgänge im Reiseverkehr: Karten-Umsätze	Anlage 7	ZABIL C3

Zur Erfüllung der Meldepflicht bietet die Deutsche Bundesbank verschiedene **Einreichungswege** an. Das vorliegende Dokument benennt diese Einreichungswege und beschreibt, wie diese zu nutzen sind.

1.1. Einreichungswege



Die Meldeeinreichung ist ausschließlich auf elektronischem Weg möglich. Für Einzelmeldungen von Privatpersonen bietet die Bundesbank die Entgegennahme von Meldungen per Telefon oder E-Mail an, siehe [Auskünfte zum Meldewesen](#).

Zum Stand Januar 2026 befindet sich die Bundesbank-Systemlandschaft für die Meldeeinreichung (insbesondere vor dem Hintergrund der Umstellung von "Extranet" auf "NExt") noch in einer Migrationsphase. Es werden folgende Einreichungswege angeboten:

Format	Plattform	Status	Teil dieser Dokumentation
Datei im XML-Format (Einzelmeldung)	NExt (Ansicht "Einreichungen und Status") https://next.bundesbank.de/submissions-statuses	✅ Aktiv. Kann auch für automatisierte Einreichung genutzt werden.	Ja
Datei im XML-Format („Sammelschema“)	NExt (Ansicht "Einreichungen und Status") https://next.bundesbank.de/submissions-statuses	✅ Aktiv. Kann auch für automatisierte Einreichung genutzt werden.	Ja
Geführter Eingabedialog in Weboberfläche	Allgemeines Meldeportal Statistik (AMS) (Neuentwicklung mit NExt-Zugang) https://ams.bundesbank.de	✅ Aktiv	Ja
Datei im CSV-Format	Allgemeines Meldeportal Statistik (AMS) (Neuentwicklung mit NExt-Zugang) https://ams.bundesbank.de	✅ Aktiv	Ja
Datei im XML-Format	Extranet Filetransfer	⚠️ In Ausgliederung. Wird durch NExt ersetzt und im Laufe des Jahres 2026 inaktiv.	Nein
Datei im XML-Format	Allgemeines Meldeportal Statistik (AMS) (ALT, mit Extranet-Zugang)	⚠️ In Ausgliederung. Wird durch NExt ersetzt und im Laufe des Jahres 2026 inaktiv.	Nein

Format	Plattform	Status	Teil dieser Dokumentation
Geführter Eingabedialog in Weboberfläche	Allgemeines Meldeportal Statistik (AMS) (ALT, mit Extranet-Zugang)	⚠ In Ausgliederung. Wird durch die Neuentwicklung des AMS ersetzt und im Laufe des Jahres 2026 inaktiv.	Nein
Datei im CSV-Format	Allgemeines Meldeportal Statistik (AMS) (ALT, mit Extranet-Zugang)	⚠ In Ausgliederung. Wird durch die Neuentwicklung des AMS ersetzt und im Laufe des Jahres 2026 inaktiv.	Nein

1.1.1. Datei im XML-Format

XML (= "eXtensible Markup Language") ist ein Industriestandard zur Definition von Dokumenten mit hierarchisch aufgebauten Inhalten. Die Anordnung der Elemente, ihr Format (Zahl, Text, ...) und die Angabe von Attributen wird in einem **XML-Schema** (Dateiendung ".xsd") beschrieben. Genügt eine XML-Datei ihrem Schema, wird sie als valide (gültig) bezeichnet. Die **Validierung** einer XML-Datei anhand einer Schemadatei kann mit gängigen Tools erfolgen.

Für die Erhebungen ZABIL C1, ZABIL C2 und ZABIL C3 existieren jeweils eigene Schemadateien, die beschreiben, wie die Meldung im XML-Format aufgebaut sein muss. Alle Schemata für außenwirtschaftliche Meldungen folgen einem gemeinsamen Aufbau, der [hier](#) beschrieben ist. Die Spezifika für ZABIL finden Sie in dem vorliegenden Dokument.

1.1.2. Datei im CSV-Format

CSV (= "Comma Separated Values") bezeichnet simpel aufgebaute Textdateien, die eine Tabellenstruktur repräsentieren. Für die Erhebungen ZABIL C1, ZABIL C2 und ZABIL C3 ist jeweils definiert, welche Spalten die Datei beinhaltet und welche Werte in welchem Format jeweils zulässig sind.

Hinweis

Für die dateibasierte Einreichung empfehlen wir grundsätzlich XML. Das CSV-Upload-Feature ist lediglich eine Ausföüllhilfe für den Eingabedialog.

1.1.3. Einführung neuer Formate

Im Zuge der Systemumstellung und motiviert durch die Anpassung der AWW zum 01.01.2025 gibt es auch neue Vorgaben für die ZABIL-Einreichungsformate (sowohl XML-Schemata als auch CSV). Das vorliegende Dokument bezieht sich ausschließlich auf die neuen, seit 2025 gültigen Formate.

Hinweise

Die alten Einreichungsformate werden bis auf Weiteres auch in der neuen Systemlandschaft unterstützt, aber mittelfristig abgelöst.

- Falls Sie erstmalig Meldungen per XML einreichen wollen, verwenden Sie bitte ausschließlich die neuen Schemata.
- Falls Sie bereits Meldungen per XML einreichen, planen Sie eine Umstellung auf die neuen Schemata ein.
- Falls Sie erstmalig Meldungen per CSV einreichen, prüfen Sie bitte, ob die Einreichung im XML-Format für Sie in Betracht kommt. Falls nicht, verwenden Sie bitte ausschließlich die neuen CSV-Vorgaben.
- Falls Sie bereits Meldungen per CSV einreichen, planen Sie eine Umstellung des Formats ein. Prüfen Sie bitte, ob die Einreichung im XML-Format für Sie in Betracht kommt.

1.1.4. Geföührter Eingabedialog in Weboberfläche

Der intuitivste Weg zur Meldeeinreichung bietet der Eingabedialog im AMS. Dort werden für die Erhebungen ZABIL C1, ZABIL C2 und ZABIL C3 jeweils eigene Eingabemasken angeboten. Die generelle Nutzung des AMS ist [im Nutzerhandbuch](#) dokumentiert. Die Spezifika für ZABIL finden Sie in dem vorliegenden Dokument.

1.1.5. Automatisierung

Eine Automatisierung der Meldeeinreichung ist möglich. Hierfür muss die Meldung im XML-Format erstellt und der NExt-Einreichungsdialog mittels eines technischen Nutzers aufgerufen werden. Dazu kann auf Nachfrage eine API-Dokumentation bereitgestellt werden. Eine Mail an next@bundesbank.de ist ausreichend. Das Dokument wird perspektivisch im Developer Portal zur Verfügung gestellt.

Hinweis

Wenn Sie eine Automatisierung der Meldeeinreichung anstreben, dann ausschließlich per XML und NExt. Eine Automatisierung der Einreichung über AMS wird von der Deutschen Bundesbank nicht unterstützt. Oberflächenelemente und API von AMS können sich jederzeit ändern.

2. Meldungen einreichen

Jede ZABIL-Meldung muss folgende Informationen bereitstellen:

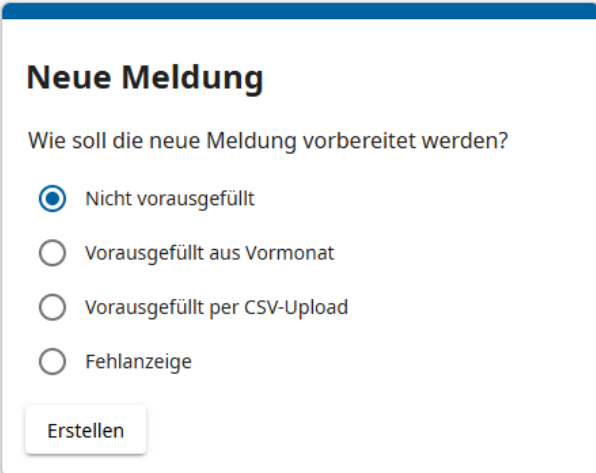
- Wer ist der Meldepflichtige?
- Welche ZABIL-Erhebung soll eingereicht werden (ZABIL C1, ZABIL C2 oder ZABIL C3)?
- Für welchen Meldemonat soll die Meldung eingereicht werden?

Die Kombination dieser drei Informationen wird im folgenden **Meldekopf** genannt.

2.1. Per Eingabedialog

Bei einer Meldung über den Eingabedialog werden genau diese drei Informationen nacheinander abgefragt. Dazu erhalten Sie jeweils eine Auswahlliste, in der Sie den Meldepflichtigen, die Statistik (hier: ZABIL-Erhebung) und den Meldetermin auswählen. Diese Auswahlsschritte sind [im Nutzerhandbuch](#) beschrieben. Dort erfahren Sie auch, was zu tun ist, wenn die Auswahllisten unvollständig sind, beispielsweise wenn Sie den gewünschten Meldepflichtigen dort nicht finden.

Nach erfolgter Auswahl öffnet sich eine Übersichtsseite, die anzeigt, ob für den Meldekopf bereits Meldungen eingereicht worden sind. Dort haben Sie auch die Möglichkeit, eine neue Meldung zu erstellen:



Neue Meldung

Wie soll die neue Meldung vorbereitet werden?

☒ Nicht vorausgefüllt

☐ Vorausgefüllt aus Vormonat

☐ Vorausgefüllt per CSV-Upload

☐ Fehlanzeige

Erstellen

2.1.1. Nicht vorausgefüllt

Standard-Variante für neue Meldungen ohne vorgelegten Inhalt.

2.1.2. Vorausgefüllt aus Vormonat

Ermöglicht, Vormonatswerte zu übernehmen. Diese werden automatisch in die neue Meldung übertragen. Vor dem Versenden können diese Werte ganz oder teilweise überschrieben oder gelöscht werden.

Bitte beachten Sie:

Relevante Vormonatsmeldungen für dieses Feature sind lediglich Meldungen, die folgende Bedingungen erfüllen:

- Die Meldung bezieht sich auf den unmittelbaren Vormonat (also bspw. "Dezember 2025" für "Januar 2026").
- Die Meldung wurde von Ihnen selbst, nicht von einem anderen Nutzer, erstellt.
- Die Meldung wurde versendet und ist nicht im Status "Entwurf".
- Die Meldung wurde nicht storniert oder korrigiert.
 - Das bedeutet: Es handelt sich um die aktuelle Meldung innerhalb einer Meldekette.
 - Wenn eine Korrektur der Meldung als Entwurf angelegt worden, aber noch nicht versendet worden ist, wird dies ignoriert.

Hinweis

Dieses Feature ersetzt die Vorlagenverwaltung aus AMS (alt). Im neuen AMS werden Vorlagen nicht mehr unterstützt.

2.1.3. Vorausgefüllt per CSV-Upload

Für ZABIL-Meldungen kann auch eine CSV-Datei vorbereitet und über AMS hochgeladen werden. Die ZABIL-Meldung wird dann mit den Werten aus der CSV-Datei vorausgefüllt. Vor dem Versenden können die Werte angepasst werden.

2.1.3.1. Vorbereitung

Die CSV-Datei muss folgende Spezifikation erfüllen:

Dateiname	Ausschließlich A-Z (Groß- oder Kleinschreibung), Ziffern (0 - 9), Minus ('-'), Unterstrich ('_') und Punkt ('.'), max. 80 Zeichen.
Dateiendung	.csv
Erlaubte Zeichen	Ausschließlich normative Zeichen gemäß DIN 91379
Trennung von Datensätzen	Zeilenumbruch
Trennung von Datenfeldern	Semikolon (;)
Anführungszeichen (") um Datenfelder herum	Optional möglich
Codierung	UTF-8
Max. Dateigröße	2 MB (Werden mehrere Dateien in eine Meldung geladen, gilt dies in Summe.)
Max. Umfang	1000 Transaktionen pro Eingabetabelle (Werden mehrere Dateien in eine Meldung geladen, gilt dies in Summe.)

Erwartet wird eine Überschriftenzeile, die die (deutschsprachigen) Spaltenüberschriften der auszufüllenden Eingabetabelle enthält:

Zahlungsrichtung;Kennzahl;Zahlungszweck;Land;Betrag;V/E

für

Zahlungsrichtung *	Kennzahl *	Zahlungszweck *	Land *	Betrag *	V/E ⓘ
				Tsd. Euro	

Die Spaltenüberschriften mehrerer Eingabetabellen einer Erhebung können zusammengeführt werden, z. B. für ZABIL C1:

Zahlungsrichtung;Kennzahl;Kap.-Nr.;ISIN;Zahlungszweck;Wertpapierbezeichnung;Stückzahl;Land; ↵ Betrag;V/E

Die Spaltenreihenfolge ist prinzipiell frei wählbar; wir empfehlen die gleiche Reihenfolge wie in der Weboberfläche.

Anschließend folgen die Eingabewerte. Dabei sollten die einzelnen Zeilen genauso angegeben werden, wie sie in der Weboberfläche dargestellt sind. Weitere Infos zu den einzelnen Merkmalen und Beispiele finden Sie unten, wo die konkreten Erhebungen beschrieben sind.

2.1.3.2. Nach Klick auf „Erstellen“

Nach Auswahl von „Neue Meldung – vorausgefüllt per CSV-Upload“ und dem Klick auf „Erstellen“ können Sie eine Meldung mit bis zu 8 CSV-Dateien vorausfüllen.

1. Klicken Sie auf „Datei hinzufügen“
2. Wählen Sie eine CSV-Datei aus.
3. Sie können auf die gleiche Weise weitere Dateien hinzufügen und auswählen. Die ausgewählten Dateien werden in einer Liste angezeigt:

Dateiname	Format	Status	
Z14.csv	Alt - Z14	Bereit zum Upload	
Z15.csv	Alt - Z15	Bereit zum Upload	
ZABILC1-1.csv	Standard	Bereit zum Upload	
Datei hinzufügen Zurücksetzen Meldung ausfüllen			

4. Füllen Sie die Spalte „Format“ korrekt aus:
 - a. „Standard“ – Die CSV-Datei entspricht dem in diesem Dokument beschriebenen CSV-Format

- b. „Alt“ – Diese Formate entsprechen den CSV-Spezifikationen aus dem alten AMS. Sie werden aus Kompatibilitätsgründen bis auf Weiteres weiterhin unterstützt.

Hinweise

Die alten Einreichungsformate werden bis auf Weiteres auch im neuen AMS unterstützt, aber mittelfristig abgelöst.

- Die alten CSV-Formate werden in diesem Dokument bewusst nicht beschrieben.
- Falls Sie erstmalig Meldungen per CSV einreichen, prüfen Sie bitte, ob die Einreichung im XML-Format für Sie in Betracht kommt. Falls nicht, verwenden Sie bitte ausschließlich die neuen CSV-Vorgaben.
- Falls Sie bereits Meldungen per CSV einreichen, können Sie die Altformate bis auf Weiteres weiterverwenden. Planen Sie dennoch eine Umstellung des Formats ein. Prüfen Sie bitte, ob die Einreichung im XML-Format für Sie in Betracht kommt.

5. Klicken Sie auf „Meldung ausfüllen“.
6. Warten Sie einen Augenblick, bis alle CSV-Dateien geprüft worden sind. Nur korrekt aufgebaute Dateien werden akzeptiert.
 - a. Sobald mindestens eine Datei nicht verarbeitet werden kann, bricht die komplette Verarbeitung ab und unter „Status“ erscheint eine Fehlermeldung. Prüfen Sie (je nach Fehlermeldung) den Dateiinhalt, den Dateinamen bzw. die Auswahl in der Spalte „Format“. Wiederholen Sie den Vorgang, sofern notwendig.
 - b. Falls ein Fehler auftritt, der keiner bestimmten Datei zugeordnet werden kann (z. B. uneindeutige Dateinamen oder Überschreitung der zulässigen Anzahl an Dateien), wird oberhalb der Liste eine Fehlermeldung angezeigt und alle Dateien werden als „Nicht verarbeitet“ gekennzeichnet.
 - c. Wenn alle Dateien verarbeitet worden sind, stehen alle Dateien im Status „Verarbeitung erfolgreich“. Klicken Sie nun auf „Meldung bearbeiten“, um den Inhalt der Meldung einzusehen und nachzubearbeiten (vgl. Abschnitt 2.1.5).
feine CSV Auch beim erfolgreichen Verarbeiten der CSV-Datei ist es möglich, dass Validierungsfehler manuell nachkorrigiert werden müssen.

Hinweis

Wenn Sie den CSV-Upload-Dialog verlassen, ohne dass alle Dateien verarbeitet worden sind, wurde trotzdem ein Meldungsentwurf angelegt. Dieser besitzt keinen Inhalt. Sie können diesen nutzen, um manuell Inhalt hinzuzufügen. Um den CSV-Upload erneut zu nutzen, löschen Sie den Entwurf und legen eine neue Meldung „Vorausgefüllt per CSV-Upload“ an.

2.1.4. Fehlanzeige

Mit einer Fehlanzeige können Sie der Deutschen Bundesbank mitteilen, dass es für den Meldemonat (in bestimmten Kategorien) keine meldepflichtigen Zahlungen gibt. Die Nutzung von Fehlanzeigen wird empfohlen.

Wenn Sie unter neue Meldung "Fehlanzeige" auswählen, werden alle Fehlanzeige-Kategorien initial auf "ja" gesetzt. Es ist jedoch vor dem Versenden möglich, die Belegung zu bearbeiten und Zahlungen zu ergänzen.

2.1.5. Nach Klick auf "Erstellen"

In allen drei Fällen führt ein Klick auf "Erstellen" dazu, dass für die neue Meldung ein Entwurf angelegt wird. Sie können links in der Kontextnavigation durch die einzelnen Abschnitte der Meldung navigieren. Um die Meldung abzuschicken, klicken Sie auf "Prüfen und Versenden" und dann auf "Jetzt versenden".

Hinweis

Der Button "Jetzt versenden" ist nicht verfügbar, wenn Validierungsfehler existieren. Diese müssen zunächst behoben werden.

Sie können die Meldung jederzeit zwischenspeichern, das Ausfüllen der Meldung unterbrechen und zu einem späteren Zeitpunkt erneut aufnehmen. Die Meldung bleibt so lange als Entwurf verfügbar.

2.2. Per XML

2.2.1. Standardformat

ZABIL-Meldungen können mit dem [hier](#) beschriebenen XML-Format eingereicht werden. Der Meldekopf muss ebenfalls mit angegeben werden:

- Die ZABIL-Erhebung (ZABIL C1, ZABIL C2 oder ZABIL C3) im Wurzelement:

Beispiel

```
<AWV-MELDUNG-ZABILC1
  xmlns="http://www.bundesbank.de/xmw/2025/ZABILC1"
  xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance"
  xsi:schemaLocation="http://www.bundesbank.de/xmw/2025/ZABILC1 AWV-Meldung-
  ZABILC1.xsd">
```

- Der Meldemonat im Format YYYY-MM:

Beispiel

```
<MELDEMONAT>2026-01</MELDEMONAT>
```

- Der Meldepflichtige mit Meldenummer, Name und Sitz (siehe Abschnitt "Unterelemente").
- Zusätzlich zum Meldekopf: Angaben zum Einreicher und Ansprechpartner.

Der Meldekopf ist auch im Dateinamen anzugeben. Beispiel:

Fach-thema	Prozess-modus	Art der Meldung	Identifikator	Meldestichtag	ID	Dateiendung
AWN	P	ZABILC1	01234567	20251231	1234567890abcdef	.xml

Hierbei ist der Meldestichtag der letzte Tag des Meldemonats.

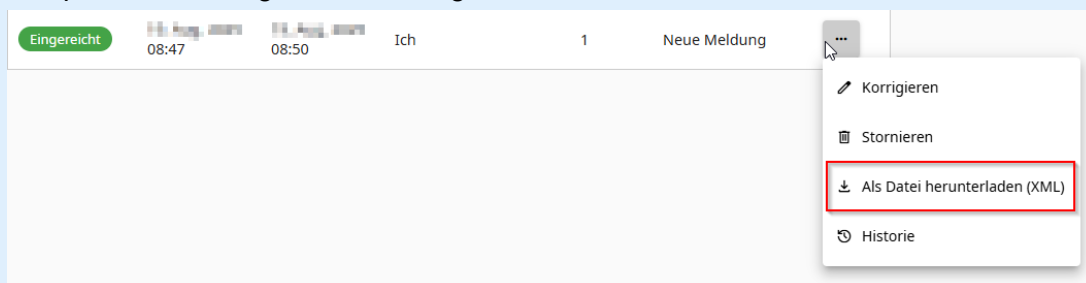
Hinweis

Pro XML-Datei kann nur ein Meldekopf eingereicht werden. D.h. es können in einer Datei weder mehrere Meldenummern noch mehrere Termine untergebracht werden.

Vollständige Beispiele für ZABIL C1, ZABIL C2 und ZABIL C3 finden Sie unten.

Tipp

Sie können weitere Beispiele erhalten, indem Sie über AMS versendete Meldungen heranziehen. Das zugehörige XML lässt sich über die AMS-Oberfläche herunterladen; es entspricht den hier genannten Vorgaben.



2.2.2. Sammelformat

Auf die eben beschriebene Weise kann pro XML-Datei nur ein Meldekopf eingereicht werden. Um in einer Datei mehrere Meldenummern und mehrere Termine unterzubringen, wird die Bundesbank ein Sammelformat anbieten, das auf dem beschriebenen Standardformat basiert.

Das Wurzelement des ZABIL C1-Sammelformats (analog dazu ZABIL C2 und ZABIL C3) sieht wie folgt aus:

```
<AWV-MELDUNGEN-ZABILC1
  xmlns="http://www.bundesbank.de/xmw/2025/ZABILC1"
  xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance"
  xsi:schemaLocation="http://www.bundesbank.de/xmw/2025/ZABILC1 AWV-Meldungen-ZABILC1.xsd">
```

Darunter können bis zu 1000 Einträge des Typs AWV-MELDUNG-ZABILC1 stehen, dessen Inhalt analog zu einer Einzelmeldung ist.

Für die Angaben im Dateinamen gilt:

- Bei mehreren Meldepflichtigen kann als Identifikator die Meldenummer des Einreichers angegeben werden.
- Als Meldestichtag ist der jüngste Stichtag aller enthaltenen Meldungen anzugeben.

Fach-thema	Prozess-modus	Art der Meldung	Identifikator	Meldestichtag	ID	Dateiendung
AWN	. P	. ZABILC1	. 01234567	. 20251231	. 1234567890abcdef	. xml

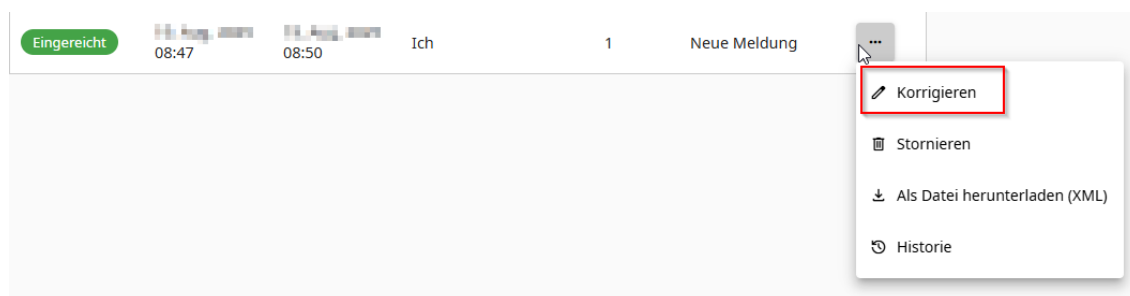
3. Mehrfachmeldungen, Korrekturen und Stornos

Es ist grundsätzlich möglich, für einen Meldekopf (Meldepflichtiger + ZABIL-Erhebung + Monat) mehrere Meldungen einzureichen. ZABIL-Meldungen sind additiv, das bedeutet: Als gemeldet gelten alle Zahlungen aus allen eingegangenen Meldungen (unabhängig vom Einreicher und Einreichungsweg).

Wurden Zahlungen versehentlich eingereicht oder sind nicht korrekt, können diese jeweils storniert oder korrigiert werden. Aufgrund des additiven Charakters von ZABIL-Meldungen sind zu stornierende bzw. korrigierende Zahlungen immer explizit und vollständig anzugeben.

3.1. Korrektur per Eingabedialog

Navigieren Sie zur Meldung, die Sie korrigieren möchten, indem Sie den Meldekopf (d.h. nacheinander Meldepflichtiger + ZABIL-Erhebung + Monat) auswählen. Klicken Sie in den Aktionen zu einer Meldung auf "Korrigieren":



In den darauffolgenden Ansichten haben Sie für jede zuvor eingereichte Zahlung die Möglichkeit, diese entweder

- unverändert zu belassen (initialer Zustand),
- zu stornieren,
- zu korrigieren.

Um eine Zahlung zu stornieren, klicken Sie auf der rechten Seite auf:



Die Zeile wird dann durchgestrichen dargestellt.

Um eine Zahlung zu korrigieren, klicken Sie auf der rechten Seite auf:



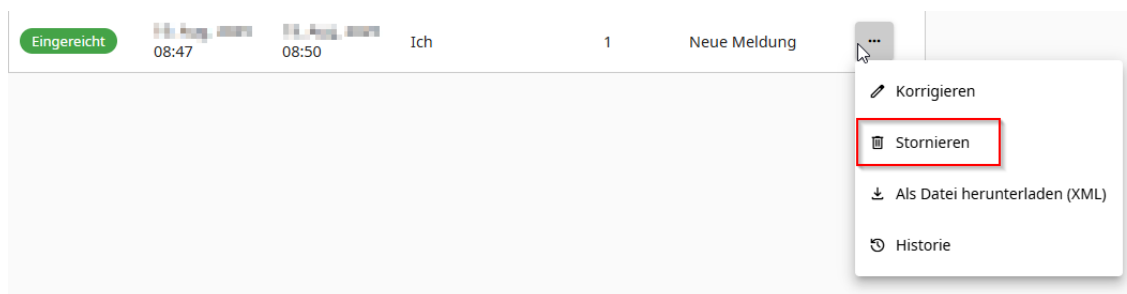
Die Zeile wird dann durchgestrichen dargestellt. Sie haben in der darunter stehenden Zeile die Möglichkeit, Korrekturwerte einzugeben. Die Zeile ist mit den Originalwerten vorbelegt.

Haben Sie eine Zeile versehentlich gelöscht oder korrigiert, können Sie den ursprünglichen Zustand reaktivieren. Klicken Sie dazu auf der rechten Seite auf:



3.1.1. Stornos

Um alle Zahlungen einer Meldung zu stornieren, liefert die "Stornieren"-Funktion eine komfortable Abkürzung:



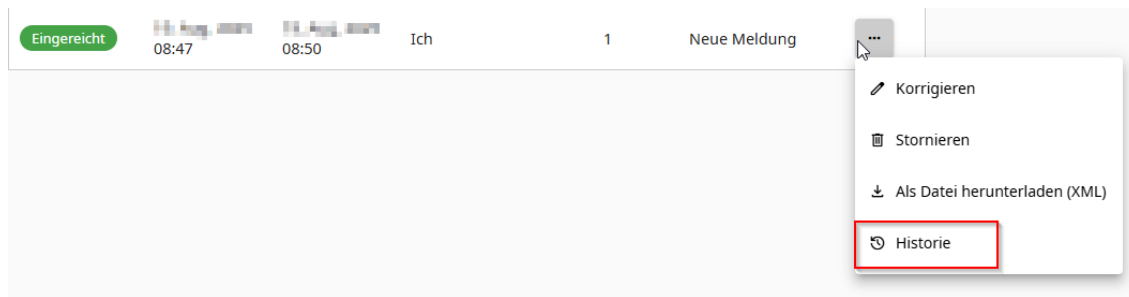
Wenn Sie die Nachfrage bestätigen, wird die Storno-Meldung unmittelbar versendet.

3.1.2. Meldekette

Grundsätzlich können Meldungen beliebig oft korrigiert werden. Durch mehrfaches Korrigieren hintereinander entsteht eine so genannte Meldekette. Da in der Regel nur die letzte Meldung von Interesse ist, werden auf der Übersichtsseite auch nur die letzten Meldungen der Kette angezeigt. Die "Kettelänge" gibt an, wie viele Meldungen die Kette enthält:

Status	Erstellzeit	Einreichungszeit	Eigentümer	Kettelänge	Initialisierung	Aktionen
Entwurf	11. Sep. 2024 13:17		Anderer Nutzer	1	Neue Meldung	...
Eingereicht	24. Sep. 2024 13:04	24. Sep. 2024 18:18	Ich	2	Neue Meldung	...
Eingereicht	11. Sep. 2024 13:05	11. Sep. 2024 13:17	Anderer Nutzer	1	Neue Meldung	...

Um die vollständige Kette anzuzeigen, klicken Sie auf "Historie":



3.2. Korrektur per XML

Die einzelnen Zahlungen werden im XML wie folgt repräsentiert:

Beispiel

```
<POSITION id="P-1234">
  <ZAHLUNG>
    <!-- Merkmale der zu meldenden Zahlung (s. u.) -->
  </ZAHLUNG>
</POSITION>
```

Ein Storno dieser Zahlung muss wie folgt angegeben werden:

Beispiel

```
<POSITION id="P-1234">
  <STORNO-DER-ZAHLUNG>
    <!-- Merkmale der zu stornierenden Zahlung wie in der Originalmeldung (s. u.) -->
  </STORNO-DER-ZAHLUNG>
</POSITION>
```

Möchte man eine Zahlung korrigieren, so kombiniert man ein Storno mit einer neuen Zahlung:

Beispiel

```
<POSITION id="P-1234">
  <STORNO-DER-ZAHLUNG>
    <!-- Merkmale der zu korrigierenden Zahlung wie in der Originalmeldung (s. u.) -->
  </STORNO-DER-ZAHLUNG>
  <ZAHLUNG>
    <!-- Merkmale der korrigierten Zahlung (s. u.) -->
  </ZAHLUNG>
</POSITION>
```

3.2.1. ID-Attribut

Das Attribut "id" im Element POSITION ist eine vom Einreicher vergebene, individuelle und eindeutige Kennung zur Identifizierung von Positionen. Für diese Positions-IDs gelten folgende Regeln:

- Positions-IDs **müssen** mit "P-" beginnen.
- Positions-IDs **dürfen** ab dem 3. Zeichen **nur** die 6 Buchstaben A - F in Groß- oder Kleinschreibung, die Ziffern 0 - 9 oder das Minuszeichen ("-") enthalten.
- Positions-IDs **müssen** zwischen mind. 3 und max. 50 Zeichen enthalten.

- Innerhalb einer Meldung **darf** die gleiche Positions-ID **nicht** mehrfach verwendet werden.
- Für unterschiedliche Zahlungen **sollen** meldungsübergreifend unterschiedliche Positions-IDs verwendet werden.
- Wird eine Zahlung korrigiert oder storniert, **soll** die ursprüngliche Positions-ID für diese Zahlung wiederverwendet werden.
- Auf die Angabe einer Positions-ID **kann** verzichtet werden.
- Wir **empfehlen** die Verwendung von [Universal Unique Identifiers \(UUIDs\)](#).

4. Standardmerkmale in ZABIL-Meldungen

Je nach Art der Transaktion ergeben sich unterschiedliche meldepflichtige Merkmale. Die Details dazu finden sich unten in diesem Dokument, wo jeweils die Erhebungen ZABIL C1, ZABIL C2 und ZABIL C3 beschrieben sind.

Ein Grundgerüst von Merkmalen ist für alle (bzw. für die meisten) Transaktionen meldepflichtig. Diese werden hier beschrieben:

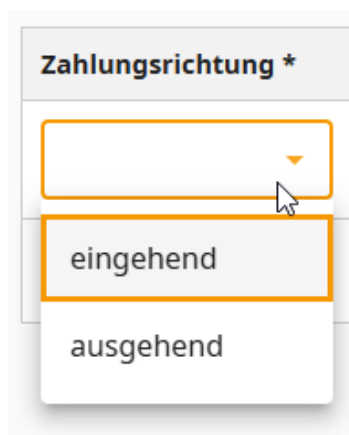
4.1. Zahlungsrichtung

Die Zahlungsrichtung gibt an, ob

- der Meldepflichtige die Zahlung ins Ausland geleistet hat (ausgehende Zahlung).
- der Meldepflichtige die Zahlung aus dem Ausland empfangen hat (eingehende Zahlung).

4.1.1. In AMS

In AMS können Sie den richtigen Wert aus dem Drop-Down-Menü auswählen:



4.1.2. Per XML

In XML verwendet man das Element ZAHLUNGSRICHTUNG, das die Werte "eingehend" oder "ausgehend" annehmen kann:

Fixe Werte

```
<ZAHLUNGSRICHTUNG>eingehend</ZAHLUNGSRICHTUNG>  
<ZAHLUNGSRICHTUNG>ausgehend</ZAHLUNGSRICHTUNG>
```

4.1.3. Per CSV

Im CSV ist unter der Spalte „Zahlungsrichtung“ ebenfalls "eingehend" bzw. "ausgehend" als Text anzugeben.

4.2. Kennzahl

Mittels der Kennzahl wird eine Kategorisierung der Zahlung vorgenommen. Das [Leistungsverzeichnis der Deutschen Bundesbank](#) führt auf, welche Kennzahlen es gibt und wie diese zu nutzen sind.

Kennzahlen sind immer dreistellige Ziffernfolgen; führende Nullen sind möglich.

4.2.1. In AMS

In AMS ist eine Kennzahlliste hinterlegt. Es werden als Eingabe nur solche Ziffernfolgen akzeptiert, die im Kontext der Eingabetabelle valide sind. Wenn Sie das zugehörige Eingabefeld fokussieren, wird die Liste der Kennzahlen inkl. Beschreibung per Drop-Down-Menü ausgegeben:

Kennzahl *	Zahlungszweck *
013 - Personenbeförderung auf der Schiene	
014 - Personenbeförderung in Flugzeugen	

Diese Liste können Sie direkt per Stichwortsuche im Eingabefeld filtern:

Kennzahl *	Zahlungszweck *	Land *	Betrag *	V/E ⓘ
reis			Tsd. Euro	
017 - Reiseverkehr				
610 - Gewährleistungen, Ersatz- und Rückzahlungen sowie Preisnachlässe im Dienstleistungsverkehr mit dem Ausland				

4.2.2. Per XML

In XML verwendet man das Element KENNZAH, das die Kennzahl als dreistellige Ziffernfolge enthält:

Beispiel

```
<KENNZAH>017</KENNZAH>
```

4.2.3. Per CSV

Im CSV ist unter der Spalte „Kennzahl“ ebenfalls die dreistellige Ziffernfolge einzutragen.

4.3. Zahlungszweck

Als Zahlungszweck wird eine kurze Beschreibung verlangt, für die es keine festen Vorgaben gibt, mit Ausnahme einer technischen Begrenzung auf 255 Zeichen. In XML verwendet man das Element ZAHLUNGSSZWECK, in CSV die Spalte „Zahlungszweck“:

Beispiel

```
<ZAHLUNGSSZWECK>Zinsen</ZAHLUNGSSZWECK>
```

4.4. Wertpapierangaben

Bei Zahlungen im Zusammenhang mit Wertpapieren wird der Zahlungszweck durch die Angabe von ISIN und Wertpapierbezeichnung ersetzt:

- Bei der ISIN handelt es sich um die [Internationale Wertpapierkennnummer](#), mit deren Hilfe sich Wertpapiere identifizieren lassen. Sie ist immer zwölfstellig alphanumerisch (A-Z) und in Großbuchstaben anzugeben.
- Die Wertpapierbezeichnung enthält den Namen des Wertpapiers. Hierfür gibt es keine festen Vorgaben, mit Ausnahme einer technischen Begrenzung auf 255 Zeichen.

Beispiel XML

```
<ISIN>DE000BU25000</ISIN>  
<WERTPAPIERBEZEICHNUNG>Deutschland, Bundesrepublik 2,2% 23/28</WERTPAPIERBEZEICHNUNG>
```

Beispiel CSV

```
ISIN;Wertpapierbezeichnung  
DE000BU25000;Deutschland, Bundesrepublik 2,2% 23/28
```

4.5. Land

Hier wird folgendes Land angegeben:

- bei Zahlungseingängen – Land, in dem der Schuldner der Zahlung ansässig ist,
- bei Zahlungsausgängen – Land, in dem der Gläubiger der Zahlung ansässig ist.

Es gelten folgende Besonderheiten:

- Ist der Schuldner bzw. Gläubiger eine internationale Organisation, so ist diese anstelle des Landes anzugeben.
- Präzisionen und Abweichungen sind möglich, diese sind unten in der jeweiligen Erhebung (ZABIL C1, ZABIL C2 bzw. ZABIL C3) dokumentiert.

Länder und internationale Organisationen werden anhand zweistelliger, alphanumerischer Codes identifiziert, wie sie im [Länderverzeichnis für die Außenwirtschaftsstatistiken der Bundesrepublik Deutschland](#) hinterlegt sind. Der Code ist in Großbuchstaben anzugeben. Für Länder stimmt der Code in der Regel mit [ISO 3166 Alpha-2](#) überein.

4.5.1. In AMS

In AMS sind die Länder und internationalen Organisationen gemäß [Länderverzeichnis für die Außenwirtschaftsstatistiken der Bundesrepublik Deutschland](#) hinterlegt. Es werden nur Eingaben mit zwei Zeichen akzeptiert, die ein Land oder eine internationale Organisation repräsentieren. Wenn Sie das zugehörige Eingabefeld fokussieren, werden die verfügbaren Länder und internationalen Organisationen inkl. Beschreibung per Drop-Down-Menü ausgegeben.

Land *	Betrag *	V/E ⓘ
	Tsd. Euro	▼
1C - IMF		
1D		
1E		
1F - IDA		
1H - UNESCO		
1J - FAO		

Diese Liste können Sie direkt per Stichwortsuche im Eingabefeld filtern.

Nach Eingabe bzw. Auswahl eines gültigen Wertes wird der volle Name des Landes bzw. der internationalen Organisation zwecks Nutzerinformation neben dem Code in das Feld geschrieben:

Land *
CH - Schweiz

4.5.2. Per XML

In XML verwendet man das Element LAND, das die Angabe als zweistelligen Code enthält:

Beispiel

```
<LAND>AT</LAND>
```

4.5.3. Per CSV

Im CSV ist unter der Spalte "Land" ebenfalls der zweistellige Iso-Alpha-2-Code einzutragen.

4.6. Betrag

Hier wird der Zahlungsbetrag eingegeben. Die Angabe erfolgt in **Tausend Euro**, d.h.:

- Für die Umrechnung von Fremdwährungsbeträgen ist der entsprechende EZB-Referenzkurs zugrunde zu legen.
- Beträge sind auf ganze Tausend Euro zu runden, d.h. z. B. für einen Betrag von 55.555 Euro ist "56" anzugeben.

Es gilt:

- Beträge **dürfen nicht** gleich 0 sein.
- Betragsangaben **dürfen höchstens** 12-stellig sein (entspricht < 1 Billiarde Euro).
- Beträge **dürfen keine** Nachkommastellen besitzen.
- Beträge **sollen** positiv sein. Negative Beträge sind jedoch technisch möglich. Verwenden Sie diese möglichst nur in besonderen Fällen (z. B. Verrechnungen).
- Beträge unter der Freigrenze von 50.000 Euro **können** gemeldet werden.

4.6.1. In AMS

Geben Sie den Wert in das Eingabefeld "Betrag" ein. Die Einheit "Tsd. Euro" ist dort schon angegeben und nicht änderbar.

4.6.2. Per XML

In XML verwendet man das Element BETRAG, das den Wert als ganze Zahl enthält. Ein Attribut "einheit" mit fixem Wert "Tsd Euro" ist obligatorisch:

Beispiel

```
<BETRAG einheit="Tsd Euro">56</BETRAG>
```

4.6.3. Per CSV

Im CSV ist unter der Spalte "Betrag" ebenfalls der Wert als ganze Zahl anzugeben. Der Wert 1 entspricht 1000 Euro.

4.7. Verrechnungskennzeichen

Optional kann ein Verrechnungskennzeichen angegeben werden. Folgende Werte sind möglich:

- Verrechnung ("V") - Zahlung erfolgte durch Aufrechnung und Verrechnung (vgl. § 67 Absatz 3 der AWW).

- Einbringung ("E") - Zahlung erfolgte durch Einbringen von Sachen und Rechten in Unternehmen, Zweigniederlassungen und Betriebsstätten (vgl. § 67 Absatz 3 der AWW).

Liegt keiner der beiden Fälle vor, bleibt das Verrechnungskennzeichen unbelegt.

4.7.1. In AMS

In AMS können Sie den richtigen Wert aus dem Drop-Down-Menü auswählen. Aus Platzgründen werden Verrechnungen mit "V" und Einbringungen mit "E" abgekürzt.

4.7.2. Per XML

In XML verwendet man das Element VERRECHNUNG, das als Wert ebenfalls nur "V" für Verrechnungen oder "E" für Einbringungen enthalten kann:

Fixe Werte

```
<VERRECHNUNG>V</VERRECHNUNG>
<VERRECHNUNG>E</VERRECHNUNG>
```

Bei Zahlungen ohne Verrechnungskennzeichen entfällt das Element vollständig.

4.7.3. Per CSV

Im CSV ist unter der Spalte „V/E“ ebenfalls der Wert als „V“ (für Verrechnungen) bzw. „E“ (für Einbringen) anzugeben. Bei Zahlungen ohne Verrechnungskennzeichen bleibt die Angabe leer.

Hinweis

Werte ungleich „V“ bzw. „E“ werden beim Übersetzen ebenfalls als leere Werte interpretiert.

5. Einreichung von ZABIL-C1-Meldungen

Die ZABIL-C1-Meldung ist in mehrere Abschnitte eingeteilt. Die Abschnitte unterscheiden sich nach den meldepflichtigen Merkmalen. Für den Transithandel und die börsennotierten Direktinvestitionen sind spezifische Merkmale notwendig. Aus diesem Grund werden separate Abschnitte angeboten. Alle anderen Zahlungen werden im ersten Abschnitt "Dienstleistungen, Kapitalverkehr und Sonstige" gemeldet. Darüber hinaus gibt es noch einen eigenen Abschnitt für Fehlanzeigen.

5.1. Abschnitt "Dienstleistungen, Kapitalverkehr und Sonstige"

Im Abschnitt "Dienstleistungen, Kapitalverkehr und Sonstige" können folgende Fälle angegeben werden:

- Dienstleistungen, Übertragungen und Kapitaltransaktionen,
- Einnahmen und Ausgaben der Seeschifffahrt,
- Zahlungen für Wertpapiererträge,
- Zinseinnahmen und zinsähnliche Erträge im Außenwirtschaftsverkehr (ohne Wertpapierzinsen),
- Zinsausgaben und zinsähnliche Aufwendungen im Außenwirtschaftsverkehr (ohne Wertpapierzinsen).

Für diese Zahlungen sind folgende Merkmale meldepflichtig (für XML-Meldungen in der angegebenen Reihenfolge):

Bezeichnung in AMS und im CSV	Element-Name in XML	Pflichtfeld	Beschreibung
Zahlungsrichtung	ZAHLUNGSRICHTUNG	ja	siehe oben: Zahlungsrichtung
Kennzahl	KENNZAHL	ja	siehe oben: Kennzahl
Zahlungszweck	ZAHLUNGSSZWECK	ja	siehe oben: Zahlungszweck
Land	LAND	ja	siehe oben: Land Besonderheiten: siehe unten
Betrag	BETRAG	ja	siehe oben: Betrag
V/E	VERRECHNUNG	nein	siehe oben: Verrechnungskennzeichen

5.1.1. Land: Besonderheiten

Für folgende Fälle soll, anders als in der Beschreibung aus dem Abschnitt "[Land](#)", präzisiert werden, welches Land anzugeben ist:

Fall	Angabe des Landes
Darlehensauszahlung, Tilgung und Ankauf von Auslandsforderungen	Land des Schuldners
Darlehensaufnahme, Tilgung und Verkauf von Inlandsforderungen	Land des Gläubigers
deutsche Direktinvestitionen im Ausland	Land, in dem sich das Investitionsobjekt befindet
ausländische Direktinvestitionen im Inland	Land, in dem der ausländische Investor ansässig ist
Grundstücke im Ausland	Land, in dem sich das Grundstück befindet
Grundstücke im Inland	Land, in dem der ausländische Investor ansässig ist
Zahlungen für Baustellen im Ausland	Land der Baustelle
Zahlungen für Baustellen im Inland	Land, in dem die Baufirma ansässig ist
unentgeltliche Zuwendungen (Schenkungen)	• bei Zahlungseingängen – Land, aus dem die Zuwendung eingeht • bei Zahlungsausgängen – Land des Zahlungsempfängers

5.1.2. XML-Element

Der Abschnitt "Dienstleistungen, Kapitalverkehr und Sonstige" wird im XML mit dem Element BEREICH-DIKAP umgesetzt. Es gilt:

- Soll die Meldung keine Zahlungen für diesen Abschnitt enthalten, **muss** BEREICH-DIKAP weggelassen werden.
- Als Unterelemente von BEREICH-DIKAP **müssen** mindestens ein und maximal 100.000 POSITION-Elemente angegeben werden.

5.1.3. Beispiel

Zahlungsrichtung *	Kennzahl *	Zahlungszweck *	Land *	Betrag *	V/E ①
eingehend ▼	017	Reiseverkehr	AT - Österreich	500 Tsd. Euro	V ▼

Beispiel XML

```
<BEREICH-DIKAP>
  <POSITION id="P-1234">
    <ZAHLUNG>
      <ZAHLUNGSRICHTUNG>eingehend</ZAHLUNGSRICHTUNG>
      <KENNZAHL>017</KENNZAHL>
      <ZAHLUNGSZWECK>Reiseverkehr</ZAHLUNGSZWECK>
      <LAND>AT</LAND>
      <BETRAG einheit="Tsd Euro">500</BETRAG>
      <VERRECHNUNG>V</VERRECHNUNG>
    </ZAHLUNG>
  </POSITION>
  <!-- Evtl. weitere Positionen -->
</BEREICH-DIKAP>
```

Beispiel CSV

```
Zahlungsrichtung;Kennzahl;Zahlungszweck;Land;Betrag;V/E
eingehend;017;Reiseverkehr;AT;500;V
```

5.2. Abschnitt "Transithandel"

Für Zahlungen, die den Transithandel betreffen, sind folgende Merkmale meldepflichtig:

Bezeichnung in AMS und im CSV	Element-Name in XML	Pflichtfeld	Beschreibung
Zahlungsrichtung	ZAHLUNGSRICHTUNG	ja	siehe oben: Zahlungsrichtung
Kap.-Nr.	KAPITELNUMMER	ja	Kapitelnummer, siehe unten
Zahlungszweck	ZAHLUNGSZWECK	ja	siehe oben: Zahlungszweck
Land	LAND	ja	siehe oben: Land
Betrag	BETRAG	ja	siehe oben: Betrag
V/E	VERRECHNUNG	nein	siehe oben: Verrechnungskennzeichen

5.2.1. Kapitelnummer

Mit der Kapitelnummer verhält es sich grundsätzlich ähnlich, wie mit der [Kennzahl](#). Im Gegensatz zur Kennzahl ist die Kapitelnummer zweistellig. Mit ihrer Hilfe lässt sich die gehandelte Ware kategorisieren. Die möglichen Kapitelnummern finden Sie im [Warenverzeichnis zur Außenhandelsstatistik](#).

Beispiel

```
<KAPITELNUMMER>10</KAPITELNUMMER>
```

5.2.2. XML-Element

Der Abschnitt "Transithandel" wird im XML mit dem Element BEREICH-TRANSITHANDEL umgesetzt. Es gilt:

- Soll die Meldung keine Zahlungen für diesen Abschnitt enthalten, **muss** BEREICH-TRANSITHANDEL weggelassen werden.
- Als Unterelemente von BEREICH-TRANSITHANDEL **müssen** mindestens ein und maximal 100.000 POSITION-Elemente angegeben werden.

5.2.3. Beispiel

Zahlungsrichtung *	Kap.-Nr. * ^①	Zahlungszweck *	Land *	Betrag *	V/E ^①
ausgehend ▼	10	Roggen	CH - Schweiz	200 Tsd. Euro	E ▼

Beispiel XML

```
<BEREICH-TRANSITHANDEL>
  <POSITION id="P-1234">
    <ZAHLUNG>
      <ZAHLUNGSRICHTUNG>ausgehend</ZAHLUNGSRICHTUNG>
      <KAPITELNUMMER>10</KAPITELNUMMER>
      <ZAHLUNGSZWECK>Roggen</ZAHLUNGSZWECK>
      <LAND>CH</LAND>
      <BETRAG einheit="Tsd Euro">200</BETRAG>
      <VERRECHNUNG>E</VERRECHNUNG>
    </ZAHLUNG>
  </POSITION>
  <!-- Evtl. weitere Positionen -->
</BEREICH-TRANSITHANDEL>
```

Beispiel CSV

```
Zahlungsrichtung;Kap.-Nr.;Zahlungszweck;Land;Betrag;V/E
ausgehend;10;Roggen;CH;200;E
```

5.3. Abschnitt "Börsennotierte Direktinvestitionen"

Für Kauf bzw. Verkauf von börsennotierten Direktinvestitionen sind folgende Merkmale meldepflichtig:

Bezeichnung in AMS und im CSV	Element-Name in XML	Pflichtfeld	Beschreibung
Zahlungsrichtung	ZAHLUNGSRICHTUNG	ja	siehe oben: Zahlungsrichtung
Kennzahl	KENNZAHL	ja	siehe oben: Kennzahl
ISIN	ISIN	ja	siehe oben: Wertpapierangaben
Wertpapierbezeichnung	WERTPAPIERBEZEICHNUNG	ja	siehe oben: Wertpapierangaben
Stückzahl	STUECKZAHL	ja	Anzahl der gekauften bzw. verkauften Wertpapiere - siehe unten

Bezeichnung in AMS und im CSV	Element-Name in XML	Pflichtfeld	Beschreibung
Land	LAND	ja	siehe oben: Land Bei ausländischer börsennotierter AG: Sitzland des Investitionsobjektes Bei inländischer börsennotierter AG: Sitzland des ausländischen Investors
Betrag	BETRAG	ja	siehe oben: Betrag
V/E	VERRECHNUNG	nein	siehe oben: Verrechnungskennzeichen

5.3.1. Stückzahl

Bei der Stückzahl ist die Anzahl der gekauften bzw. verkauften Wertpapiere anzugeben.

Es gilt:

- Stückzahlen **dürfen nicht** gleich 0 sein.
- Stückzahlen **dürfen nicht** negativ sein.
- Stückzahlen **dürfen höchstens** 12-stellig sein (entspricht < 1 Billion).
- Stückzahlen **dürfen** bis zu zwei Nachkommastellen besitzen.
 - Dezimaltrennzeichen in der deutschsprachigen Oberfläche ist das Komma (,), in Englisch der Punkt (.).
 - Dezimaltrennzeichen im XML ist der Punkt (.)
 - Als Dezimaltrennzeichen im CSV ist sowohl Punkt (.), als auch Komma (,) gestattet.

Beispiel

```
<STUECKZAHL>2000</STUECKZAHL>
```

5.3.2. XML-Element

Der Abschnitt "Börsennotierte Direktinvestitionen" wird im XML mit dem Element BEREICH-DIREKTINVESTITIONEN umgesetzt. Es gilt:

- Soll die Meldung keine Zahlungen für diesen Abschnitt enthalten, **muss** BEREICH-DIREKTINVESTITIONEN weggelassen werden.
- Als Unterelemente von BEREICH-DIREKTINVESTITIONEN **müssen** mindestens ein und maximal 100.000 POSITION-Elemente angegeben werden.

5.3.3. Beispiel

Zahlungsrichtung *	Kennzahl *	ISIN *	Wertpapierbezeichnung *	Stückzahl *	Land *	Betrag *	V/E ①
ausgehend ▾	890	AT0123456789	Beispiel AG	2000	AT - Österreich	300 Tsd. Euro	V ▾

Beispiel XML

```
<BEREICH-DIREKTINVESTITIONEN>
  <POSITION id="P-1234">
    <ZAHLUNG>
      <ZAHLUNGSRICHTUNG>ausgehend</ZAHLUNGSRICHTUNG>
      <KENNZAHL>890</KENNZAHL>
      <ISIN>AT0123456789</ISIN>
      <WERTPAPIERBEZEICHNUNG>Beispiel AG</WERTPAPIERBEZEICHNUNG>
      <STUECKZAHL>2000</STUECKZAHL>
      <LAND>AT</LAND>
      <BETRAG einheit="Tsd Euro">300</BETRAG>
      <VERRECHNUNG>V</VERRECHNUNG>
    </ZAHLUNG>
  </POSITION>
  <!-- Evtl. weitere Positionen -->
</BEREICH-DIREKTINVESTITIONEN>
```

Beispiel CSV

```
Zahlungsrichtung;Kennzahl;ISIN;Wertpapierbezeichnung;Stückzahl;Land;Betrag;V/E
ausgehend;890;AT0123456789;Beispiel AG;2000;AT;300;V
```

5.4. Abschnitt "Fehlanzeige"

Mit einer Fehlanzeige können Sie mitteilen, dass es für den Meldemonat (in bestimmten Kategorien) keine meldepflichtigen Zahlungen gibt. Die Nutzung von Fehlanzeigen wird empfohlen.

In ZABIL C1 ist für jeden der genannten Fälle, d.h. für

- Dienstleistungen und Übertragungen,
- Kapitalverkehr,
- Transithandel,
- Börsennotierte Direktinvestitionen,
- Einnahmen und Ausgaben der Seeschifffahrt,
- Zahlungen für Wertpapiererträge,
- Zinseinnahmen und zinsähnliche Erträge im Außenwirtschaftsverkehr (ohne Wertpapierzinsen),
- Zinsausgaben und zinsähnliche Aufwendungen im Außenwirtschaftsverkehr (ohne Wertpapierzinsen).

separat anzugeben, ob eine Fehlanzeige vorliegt.

5.4.1. In AMS

Hier werden alle relevanten Bereiche aufgelistet. Durch Aktivieren der Schieberegler rechts können Sie kenntlich machen, dass Sie eine Fehlanzeige melden möchten:

Fehlanzeigen	
Fehlanzeige Dienstleistungen und Übertragungen	ja ☒
Fehlanzeige Kapitalverkehr	nein ☐
Fehlanzeige Seeschifffahrt (Kennzahlen 081, 298, 310, 654, 667, 668)	nein ☐
Fehlanzeige Wertpapiererträge (Kennzahlen 183, 285, 382, 685)	nein ☐
Fehlanzeige Zinseinnahmen (Kennzahl 184, eingehend)	nein ☐
Fehlanzeige Zinsausgaben (Kennzahl 184, ausgehend)	nein ☐
Fehlanzeige Transithandel	nein ☐
Fehlanzeige Börsennotierte Direktinvestitionen	nein ☐

5.4.2. Per XML

Der Abschnitt "Fehlanzeigen" wird im XML mit dem Element BEREICH-FEHLANZEIGE umgesetzt. Folgende Unterelemente sind möglich:

Unterelement	Beschreibung
DIENTSTLEISTUNGEN	Fehlanzeige Dienstleistungen und Übertragungen
KAPITALVERKEHR	Fehlanzeige Kapitalverkehr
SEESCHIFFFAHRT	Fehlanzeige Seeschifffahrt
WERTPAPIERERTRAEGE	Fehlanzeige Wertpapiererträge
ZINSEINNAHMEN	Fehlanzeige Zinseinnahmen
ZINSAUSGABEN	Fehlanzeige Zinsausgaben
TRANSITHANDEL	Fehlanzeige Transithandel
DIREKTINVESTITIONEN	Fehlanzeige Börsennotierte Direktinvestitionen

Für die Angabe gelten folgende Regeln:

- Soll für einen Bereich eine Fehlanzeige eingereicht werden, so **muss** das entsprechende Element mit leerem Inhalt und ohne Attribute unterhalb von BEREICH-FEHLANZEIGE angegeben werden.
- Soll für einen Bereich keine Fehlanzeige eingereicht werden, so **muss** das entsprechende Element unterhalb von BEREICH-FEHLANZEIGE weggelassen werden.
- Die Reihenfolge aus obiger Tabelle **muss** eingehalten werden.
- Soll die Meldung keine Fehlanzeigen enthalten, **soll** BEREICH-FEHLANZEIGE weggelassen werden.

Beispiel

```
<BEREICH-FEHLANZEIGE>
  <DIENTSTLEISTUNGEN />
  <SEESCHIFFFAHRT />
  <DIREKTINVESTITIONEN />
</BEREICH-FEHLANZEIGE>
```

5.5. Beispiel für vollständige ZABIL-C1-Meldung

Beispiel XML - Dateiname AWN.P.ZABILC1.01234567.20251231.1234567890abcdef0001.xml

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<AWV-MELDUNG-ZABILC1
  xmlns="http://www.bundesbank.de/xmw/2025/ZABILC1"
  xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance"
  xsi:schemaLocation="http://www.bundesbank.de/xmw/2025/ZABILC1 AWV-Meldung-ZABILC1.xsd">

  <ID>1234-5678-90ab-cdef-0001</ID>
  <ZEITSTEMPEL>2026-01-01T14:00:00</ZEITSTEMPEL>
  <MELEDEMONAT>2025-12</MELEDEMONAT>

  <MELEDPEFLICHTIGER>
    <MELEDENUMMER>01234567</MELEDENUMMER>
    <NAME>Mustermann GmbH</NAME>
    <PLZ>60006</PLZ>
    <ORT>Frankfurt am Main</ORT>
  </MELEDPEFLICHTIGER>

  <EINREICHER>
    <MELEDENUMMER>07654321</MELEDENUMMER>
    <NAME>Beispiel AG</NAME>
    <PLZ-AUSLAND>1234</PLZ-AUSLAND>
    <ORT>Wien</ORT>
    <LAND>AT</LAND>
  </EINREICHER>

  <EINREICHER-PERSON>
    <NUTZERKENNUNG>NEXabcdef</NUTZERKENNUNG>
    <ANREDE>Herr</ANREDE>
    <VORNAME>John</VORNAME>
    <NACHNAME>Doe</NACHNAME>
    <E-MAIL>john.doe@beispielag.example.com</E-MAIL>
    <TELEFON>+431234</TELEFON>
  </EINREICHER-PERSON>

  <ANSPRECHPARTNER>
    <ANREDE>Frau</ANREDE>
    <VORNAME>Erika</VORNAME>
    <NACHNAME>Mustermann</NACHNAME>
    <E-MAIL>erika@mustermann.example.com</E-MAIL>
  </ANSPRECHPARTNER>

  <BEREICH-DIKAP>
    <POSITION id="P-550e8400-e29b-11d4-a716-446655440000">
      <ZAHLUNG>
        <ZAHLUNGSRICHTUNG>eingehend</ZAHLUNGSRICHTUNG>
        <KENNZAHL>017</KENNZAHL>
        <ZAHLUNGSZWECK>Reiseverkehr</ZAHLUNGSZWECK>
        <LAND>AT</LAND>
        <BETRAG einheit="Tsd Euro">500</BETRAG>
        <VERRECHNUNG>V</VERRECHNUNG>
      </ZAHLUNG>
    </POSITION>
    <!-- Evtl. weitere Positionen -->
  </BEREICH-DIKAP>

  <BEREICH-TRANSITHANDEL>
    <POSITION id="P-550e8400-e29b-11d4-b716-126655440000">
      <ZAHLUNG>
        <ZAHLUNGSRICHTUNG>ausgehend</ZAHLUNGSRICHTUNG>
        <KAPITELNUMMER>10</KAPITELNUMMER>
        <ZAHLUNGSZWECK>Roggen</ZAHLUNGSZWECK>
        <LAND>CH</LAND>
        <BETRAG einheit="Tsd Euro">200</BETRAG>
        <VERRECHNUNG>E</VERRECHNUNG>
      </ZAHLUNG>
    </POSITION>
    <!-- Evtl. weitere Positionen -->
  </BEREICH-TRANSITHANDEL>

  <BEREICH-DIREKTINVESTITIONEN>
    <POSITION id="P-550e8400-e29b-11d4-c716-566655440000">
      <ZAHLUNG>
        <ZAHLUNGSRICHTUNG>ausgehend</ZAHLUNGSRICHTUNG>
        <KENNZAHL>890</KENNZAHL>
        <ISIN>AT0123456789</ISIN>
        <WERTPAPIERBEZEICHNUNG>Beispiel AG</WERTPAPIERBEZEICHNUNG>
        <STUECKZAHL>2000</STUECKZAHL>
        <LAND>AT</LAND>
        <BETRAG einheit="Tsd Euro">300</BETRAG>
        <VERRECHNUNG>V</VERRECHNUNG>
      </ZAHLUNG>
    </POSITION>
```

```

<!-- Evtl. weitere Positionen -->
</BEREICH-DIREKTINVESTITIONEN>

<BEREICH-FEHLANZEIGE>
  <SEESCHIFFFAHRT />
  <ZINSEINNAHMEN />
</BEREICH-FEHLANZEIGE>

</AWV-MELDUNG-ZABILC1>

```

Beispiel CSV

```

Zahlungsrichtung;Kennzahl;Kap.-Nr.;ISIN;Zahlungszweck;Wertpapierbezeichnung;Stückzahl;Land; Betrag; V/E
eingehend;017;;;Reiseverkehr;;;AT;500;V
ausgehend;;10;;Roggen;;;CH;200;E
ausgehend;890;;AT0123456789;;Beispiel AG;2000;AT;300;V

```

Tabellarisch:

Zahlungsrichtung	Kennzahl	Kap.-Nr.	ISIN	Zahlungszweck	Wertpapierbezeichnung	Stückzahl	Land	Betrag	V/E
eingehend	017			Reiseverkehr			AT	500	V
ausgehend		10		Roggen			CH	200	E
ausgehend	890		AT0123456789		Beispiel AG	2000	AT	300	V

6. Einreichung von ZABIL-C2-Meldungen

Wertpapiergeschäfte und Finanzderivate sind mit ZABIL C2 zu melden. Die ZABIL-C2-Meldung ist in mehrere Abschnitte eingeteilt. Die Abschnitte unterscheiden sich nach den meldepflichtigen Merkmalen. Hier gibt es Besonderheiten bei Finanzderivaten, Kryptowerten und sonstigen Rechten; von daher werden für diese Fälle eigene Abschnitte angeboten. Alle anderen Zahlungen werden im ersten Abschnitt "Wertpapiergeschäfte" gemeldet. Darüber hinaus gibt es noch einen eigenen Abschnitt für Fehlanzeigen.

6.1. Abschnitt "Wertpapiergeschäfte"

Für Wertpapiergeschäfte sind folgende Merkmale meldepflichtig:

Bezeichnung in AMS und im CSV	Element-Name in XML	Pflichtfeld	Beschreibung
Zahlungsrichtung	ZAHLUNGSRICHTUNG	ja	siehe oben: Zahlungsrichtung
Kennzahl	KENNZAHL	ja	siehe oben: Kennzahl
ISIN	ISIN	ja	siehe oben: Wertpapierangaben "XXXXXXXXXXXX" ist als Angabe möglich für Wertpapiere ohne ISIN
Wertpapierbezeichnung	WERTPAPIERBEZEICHNUNG	ja	siehe oben: Wertpapierangaben
Stückzahl	STUECKZAHL	ja, wenn stücknotiert	Anzahl der gekauften bzw. verkauften Wertpapiere - siehe unten
Nominalbetrag	NOMINALBETRAG	ja, wenn prozentnotiert	Nominalbetrag der gekauften bzw. verkauften Wertpapiere - siehe unten
Währung	WAEHRUNG	ja, wenn prozentnotiert	Währung, in die der Nominalbetrag angegeben ist - siehe unten

Bezeichnung in AMS und im CSV	Element-Name in XML	Pflichtfeld	Beschreibung
Land	LAND	ja	siehe oben: Land Bei ausländischen Wertpapieren: Sitzland des Emittenten Bei inländischer Wertpapieren: Land des ausländischen Käufers bzw. Verkäufers
Betrag	BETRAG	ja	siehe oben: Betrag

6.1.1. Stückzahl

Bei der Stückzahl ist für stücknotierte Wertpapiere die genaue Anzahl der gekauften bzw. verkauften Wertpapiere anzugeben.

Es gilt:

- Stückzahlen **dürfen nicht** gleich 0 sein.
- Stückzahlen **dürfen nicht** negativ sein.
- Stückzahlen **dürfen höchstens** 12-stellig sein (entspricht < 1 Billion).
- Stückzahlen **dürfen nicht** zugleich mit dem Nominalbetrag angegeben sein.
- Stückzahl und Nominalbetrag **dürfen nicht** zugleich leer sein.
- Stückzahlen **dürfen** bis zu zwei Nachkommastellen besitzen.
 - Dezimaltrennzeichen in der deutschsprachigen Oberfläche ist das Komma (,), in Englisch der Punkt (.).
 - Dezimaltrennzeichen im XML ist der Punkt (.).
 - Als Dezimaltrennzeichen im CSV ist sowohl Punkt (.), als auch Komma (,) gestattet.

Beispiel

```
<STUECKZAHL>2000</STUECKZAHL>
```

Im CSV ist als Schreibweise für den Spaltennamen sowohl "Stückzahl" als auch "Stueckzahl" zulässig.

6.1.2. Nominalbetrag

Unter dem Nominalbetrag ist für prozentnotierte Wertpapiere die Menge der gekauften bzw. verkauften Wertpapiere anzugeben. Die Angabe erfolgt in **Tausend Einheiten der Emissionswährung**, d.h.:

- Fremdwährungsbeträge werden nicht umgerechnet.
- Beträge sind auf ganze Tausend zu runden, d.h. z.B. für einen Betrag von 55.555 CHF ist "56" anzugeben.

Es gilt außerdem:

- Nominalbeträge **dürfen nicht** gleich 0 sein.
- Nominalbeträge **dürfen nicht** negativ sein.
- Nominalbeträge **dürfen höchstens** 12-stellig sein (entspricht < 1 Billiarde).
- Nominalbeträge **dürfen keine** Nachkommastellen besitzen.
- Nominalbeträge **dürfen nicht** zugleich mit der Stückzahl angegeben sein.
- Nominalbetrag und Stückzahl **dürfen nicht** zugleich leer sein.
- Nominalbetrag und Währung **müssen** zugleich angegeben bzw. zugleich leer sein.

Im XML ist für Nominalbeträge das Attribut "einheit" mit dem Wert "Tsd Waehrungseinheiten" anzugeben:

Beispiel

```
<NOMINALBETRAG einheit="Tsd waehrungseinheiten">2000</NOMINALBETRAG>
```

Im CSV ist unter der Spalte „Nominalbetrag“ ebenfalls der Wert als ganze Zahl anzugeben. Der Wert 1 entspricht 1000 Währungseinheiten.

6.1.3. Währung

Hier ist für prozentnotierte Wertpapiere die Emissionswährung anzugeben. Währungen werden anhand ihres dreistelligen Währungscode gemäß dem [Verzeichnis der Währungen und Edelmetalle für die Zahlungsbilanz der deutschen Bundesbank](#) identifiziert. Der Code ist in Großbuchstaben anzugeben und in der Regel identisch mit [ISO 4217](#).

In AMS ist eine Liste von Währungen hinterlegt, die sowohl aktuelle als auch frühere Währungen umfasst. Das Eingabefeld akzeptiert ausschließlich dreistellige Eingaben, die eine gültige Währung darstellen. Sobald das Feld fokussiert wird, beispielsweise durch einen Klick oder die Tabulator-Taste, öffnet sich ein Drop-Down-Menü. Dieses zeigt die verfügbaren Währungen zusammen mit einer Beschreibung an.

Beispiel

```
<WAEHRUNG>CHF</WAEHRUNG>
```

Im CSV ist als Schreibweise für den Spaltennamen sowohl „Währung“ als auch „Waehrung“ zulässig.

6.1.4. XML-Element

Der Abschnitt "Wertpapiere" wird im XML mit dem Element BEREICH-WERTPAPIERE umgesetzt. Es gilt:

- Soll die Meldung keine Zahlungen für diesen Abschnitt enthalten, **muss** BEREICH-WERTPAPIERE weggelassen werden.
- Als Unter Elemente von BEREICH-WERTPAPIERE **müssen** mindestens ein und maximal 100.000 POSITION-Elemente angegeben werden.

6.1.5. Beispiel

Zahlungsrichtung *	Kennzahl *	ISIN *	Wertpapierbezeichnung *	Stückzahl	Nominalbetrag	Währung	Land *	Betrag *
ausgehend ▾	701	AT0000A32458	Österreich, Republik 2,		2000 Tsd.	EUR	AT	250 Tsd. Euro
ausgehend ▾	104	US0123456789	Example Inc.	150	Tsd.		US	30 Tsd. Euro

Beispiel XML

```
<BEREICH-WERTPAPIERE>
  <POSITION id="P-1234">
    <ZAHLUNG>
      <ZAHLUNGSRICHTUNG>ausgehend</ZAHLUNGSRICHTUNG>
      <KENNZAHL>701</KENNZAHL>
      <ISIN>AT0000A32458</ISIN>
      <WERTPAPIERBEZEICHNUNG>Österreich, Republik 2,9% 23/33</WERTPAPIERBEZEICHNUNG>
      <NOMINALBETRAG einheit="Tsd waehrungseinheiten">2000</NOMINALBETRAG>
      <WAEHRUNG>EUR</WAEHRUNG>
      <LAND>AT</LAND>
      <BETRAG einheit="Tsd Euro">250</BETRAG>
    </ZAHLUNG>
  </POSITION>
  <POSITION id="P-2345">
    <ZAHLUNG>
      <ZAHLUNGSRICHTUNG>ausgehend</ZAHLUNGSRICHTUNG>
      <KENNZAHL>104</KENNZAHL>
      <ISIN>US0123456789</ISIN>
      <WERTPAPIERBEZEICHNUNG>Example Inc.</WERTPAPIERBEZEICHNUNG>
      <STUECKZAHL>150</STUECKZAHL>
      <LAND>US</LAND>
      <BETRAG einheit="Tsd Euro">30</BETRAG>
    </ZAHLUNG>
  </POSITION>
  <!-- Evtl. weitere Positionen -->
</BEREICH-WERTPAPIERE>
```

Beispiel CSV

```
Zahlungsrichtung;Kennzahl;ISIN;wertpapierbezeichnung;Stückzahl;Nominalbetrag;währung;Land; ↵
Betrag
ausgehend;701;AT0000A32458;österreich, Republik 2,9% 23/33;;2000;EUR;AT;250
ausgehend;104;US0123456789;Example Inc.;150;;;US;30
```

6.2. Abschnitt "Finanzderivate"

Für Finanzderivate sind folgende Merkmale meldepflichtig:

Bezeichnung in AMS und im CSV	Element-Name in XML	Pflichtfeld	Beschreibung
Zahlungsrichtung	ZAHLUNGSRICHTUNG	ja	siehe oben: Zahlungsrichtung
Kennzahl	KENNZAHL	ja	siehe oben: Kennzahl
Bezeichnung	BEZEICHNUNG	ja	siehe oben: "Wertpapierbezeichnung" unter Wertpapierangaben
Land	LAND	ja	siehe oben: Land Land, in dem der ausländische Kontrahent ansässig ist; Land des Börsensitzes bzw. Clearing-Teilnehmers
Betrag	BETRAG	ja	siehe oben: Betrag

6.2.1. XML-Element

Der Abschnitt "Finanzderivate" wird im XML mit dem Element BEREICH-DERIVATE umgesetzt. Es gilt:

- Soll die Meldung keine Zahlungen für diesen Abschnitt enthalten, **muss** BEREICH-DERIVATE weggelassen werden.
- Als Unterelemente von BEREICH-DERIVATE **müssen** mindestens ein und maximal 100.000 POSITION-Elemente angegeben werden.

6.2.2. Beispiel

Zahlungsrichtung *	Kennzahl *	Bezeichnung *	Land *	Betrag *
ausgehend ▼	150	Optionsschein auf den 1	GB - Großbritannien	150 Tsd. Euro

Beispiel

```
<BEREICH-DERIVATE>
  <POSITION id="P-1234">
    <ZAHLUNG>
      <ZAHLUNGSRICHTUNG>ausgehend</ZAHLUNGSRICHTUNG>
      <KENNZAHL>150</KENNZAHL>
      <BEZEICHNUNG>Optionsschein auf den Kauf von Weizen</BEZEICHNUNG>
      <LAND>GB</LAND>
      <BETRAG einheit="Tsd Euro">150</BETRAG>
    </ZAHLUNG>
  </POSITION>
  <!-- Evtl. weitere Positionen -->
</BEREICH-DERIVATE>
```

Beispiel CSV

```
Zahlungsrichtung;Kennzahl;Bezeichnung;Land;Betrag
ausgehend;150;Optionsschein auf den Kauf von Weizen;GB;150
```

6.3. Abschnitt "Kryptowerte und sonstige Rechte"

Für Kryptowerte, NFTs und Emissionszertifikate sind folgende Merkmale meldepflichtig:

Bezeichnung in AMS und im CSV	Element-Name in XML	Pflichtfeld	Beschreibung
Zahlungsrichtung	ZAHLUNGSRICHTUNG	ja	siehe oben: Zahlungsrichtung
Kennzahl	KENNZAHL	ja	siehe oben: Kennzahl
Bezeichnung	BEZEICHNUNG	ja	siehe oben: "Wertpapierbezeichnung" unter Wertpapierangaben
Stückzahl	STUECKZAHL	ja	Anzahl der gekauften bzw. verkauften Wertpapiere - siehe unten
Land	LAND	ja	siehe oben: Land Land des ausländischen Käufers bzw. Verkäufers
Betrag	BETRAG	ja	siehe oben: Betrag

6.3.1. Stückzahl

Bei der Stückzahl ist die genaue Anzahl der gekauften bzw. verkauften Kryptowerte, NFTs bzw. Emissionszertifikate anzugeben.

Es gilt:

- Stückzahlen **dürfen nicht** gleich 0 sein.
- Stückzahlen **dürfen nicht** negativ sein.
- Stückzahlen **dürfen höchstens** 12-stellig sein (entspricht < 1 Billion).
- Stückzahlen **dürfen** bis zu zwei Nachkommastellen besitzen.

- Dezimaltrennzeichen in der deutschsprachigen Oberfläche ist das Komma (,), in Englisch der Punkt (.).
- Dezimaltrennzeichen im XML ist der Punkt (.).
- Als Dezimaltrennzeichen im CSV ist sowohl Punkt (.), als auch Komma (,) gestattet.

Beispiel

```
<STUECKZAHL>1.5</STUECKZAHL>
```

Im CSV ist als Schreibweise für den Spaltennamen sowohl „Stückzahl“ als auch „Stueckzahl“ zulässig.

6.3.2. XML-Element

Der Abschnitt "Kryptowerte und sonstige Rechte" wird im XML mit dem Element BEREICH-KRYPTO umgesetzt. Es gilt:

- Soll die Meldung keine Zahlungen für diesen Abschnitt enthalten, **muss** BEREICH-KRYPTO weggelassen werden.
- Als Unterelemente von BEREICH-KRYPTO **müssen** mindestens ein und maximal 100.000 POSITION-Elemente angegeben werden.

6.3.3. Beispiel

Zahlungsrichtung *	Kennzahl *	Bezeichnung *	Stückzahl *	Land *	Betrag *
ausgehend ▼	804	Bitcoin	1,5	DK - Dänemark	150 Tsd. Euro

Beispiel

```
<BEREICH-KRYPTO>
  <POSITION id="P-1234">
    <ZAHLUNG>
      <ZAHLUNGSRICHTUNG>ausgehend</ZAHLUNGSRICHTUNG>
      <KENNZAHL>804</KENNZAHL>
      <BEZEICHNUNG>Bitcoin</BEZEICHNUNG>
      <STUECKZAHL>1.5</STUECKZAHL>
      <LAND>DK</LAND>
      <BETRAG einheit="Tsd Euro">150</BETRAG>
    </ZAHLUNG>
  </POSITION>
  <!-- Evtl. weitere Positionen -->
</BEREICH-KRYPTO>
```

Beispiel CSV

```
Zahlungsrichtung;Kennzahl;Bezeichnung;Stückzahl;Land;Betrag
ausgehend;804;Bitcoin;1.5;DK;150
```

6.4. Abschnitt "Fehlanzeige"

Im Abschnitt "Fehlanzeige" kann eine Fehlanzeige gemeldet werden. Für ZABIL C2 gibt man eine Fehlanzeige für die ganze Meldung ab. Der Rest der Meldung muss dabei leer sein. In AMS setzt man den Schieberegler auf "ja":

Fehlanzeige

Fehlanzeige

nein ☐

In XML verwendet man das leere Element BEREICH-FEHLANZEIGE:

Fixer Wert

```
<BEREICH-FEHLANZEIGE />
```

6.5. Beispiel für vollständige ZABIL-C2-Meldung

Beispiel XML - Dateiname AWN.P.ZABILC2.01234567.20251231.1234567890abcdef0002.xml

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<AWV-MELDUNG-ZABILC2
  xmlns="http://www.bundesbank.de/xmw/2025/ZABILC2"
  xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance"
  xsi:schemaLocation="http://www.bundesbank.de/xmw/2025/ZABILC2 AWV-Meldung-ZABILC2.xsd">

  <ID>1234-5678-90ab-cdef-0002</ID>
  <ZEITSTEMPEL>2026-01-01T14:00:00</ZEITSTEMPEL>
  <MELEDEMONAT>2025-12</MELEDEMONAT>

  <MELDEPFLICHTIGER>
    <MELDENUMMER>01234567</MELDENUMMER>
    <NAME>Mustermann GmbH</NAME>
    <PLZ>60006</PLZ>
    <ORT>Frankfurt am Main</ORT>
  </MELDEPFLICHTIGER>

  <EINREICHER>
    <MELDENUMMER>07654321</MELDENUMMER>
    <NAME>Beispiel AG</NAME>
    <PLZ-AUSLAND>1234</PLZ-AUSLAND>
    <ORT>Wien</ORT>
    <LAND>AT</LAND>
  </EINREICHER>

  <EINREICHER-PERSON>
    <NUTZERKENNUNG>NEXabcdef</NUTZERKENNUNG>
    <ANREDE>Herr</ANREDE>
    <VORNAME>John</VORNAME>
    <NACHNAME>Doe</NACHNAME>
    <E-MAIL>john.doe@beispielag.example.com</E-MAIL>
    <TELEFON>+431234</TELEFON>
  </EINREICHER-PERSON>

  <ANSPRECHPARTNER>
    <ANREDE>Frau</ANREDE>
    <VORNAME>Erika</VORNAME>
    <NACHNAME>Mustermann</NACHNAME>
    <E-MAIL>erika@mustermann.example.com</E-MAIL>
  </ANSPRECHPARTNER>

  <BEREICH-WERTPAPIERE>
    <POSITION id="P-150e8400-a29b-11d4-b716-126655440000">
      <ZAHLUNG>
        <ZAHLUNGSRICHTUNG>ausgehend</ZAHLUNGSRICHTUNG>
        <KENNZAHL>701</KENNZAHL>
        <ISIN>AT0000A32458</ISIN>
        <WERTPAPIERBEZEICHNUNG>österreich, Republik 2,9% 23/33</WERTPAPIERBEZEICHNUNG>
        <NOMINALBETRAG einheit="Tsd waehrungseinheiten">2000</NOMINALBETRAG>
        <WAEHRUNG>EUR</WAEHRUNG>
        <LAND>AT</LAND>
        <BETRAG einheit="Tsd Euro">250</BETRAG>
      </ZAHLUNG>
    </POSITION>
    <POSITION id="P-250e8400-b29b-11d4-b716-126655440000">
      <ZAHLUNG>
        <ZAHLUNGSRICHTUNG>ausgehend</ZAHLUNGSRICHTUNG>
        <KENNZAHL>104</KENNZAHL>
        <ISIN>US0123456789</ISIN>
        <WERTPAPIERBEZEICHNUNG>Example Inc.</WERTPAPIERBEZEICHNUNG>
        <STUECKZAHL>150</STUECKZAHL>
        <LAND>US</LAND>
        <BETRAG einheit="Tsd Euro">30</BETRAG>
      </ZAHLUNG>
    </POSITION>
    <!-- Evtl. weitere Positionen -->
  </BEREICH-WERTPAPIERE>

  <BEREICH-DERIVATE>
    <POSITION id="P-350e8400-c29b-11d4-b716-126655440000">
      <ZAHLUNG>
        <ZAHLUNGSRICHTUNG>ausgehend</ZAHLUNGSRICHTUNG>
        <KENNZAHL>150</KENNZAHL>
        <BEZEICHNUNG>Option auf den Kauf von weizen</BEZEICHNUNG>
        <LAND>GB</LAND>
        <BETRAG einheit="Tsd Euro">150</BETRAG>
      </ZAHLUNG>
    </POSITION>
    <!-- Evtl. weitere Positionen -->
  </BEREICH-DERIVATE>

  <BEREICH-KRYPTO>
```

```

<POSITION id="P-450e8400-d29b-11d4-b716-126655440000">
  <ZAHLUNG>
    <ZAHLUNGSRICHTUNG>ausgehend</ZAHLUNGSRICHTUNG>
    <KENNZAHL>804</KENNZAHL>
    <BEZEICHNUNG>Bitcoin</BEZEICHNUNG>
    <STUECKZAHL>1.5</STUECKZAHL>
    <LAND>DK</LAND>
    <BETRAG einheit="Tsd Euro">150</BETRAG>
  </ZAHLUNG>
</POSITION>
<!-- Evtl. weitere Positionen -->
</BEREICH-KRYPTO>

</AWV-MELDUNG-ZABILC2>

```

Beispiel CSV

```

Zahlungsrichtung;Kennzahl;ISIN;Wertpapierbezeichnung;Bezeichnung;Stückzahl;Nominalbetrag; ←
Währung;Land;Betrag
ausgehend;701;AT0000A324S8;Österreich, Republik 2,9% 23/33;;;2000;EUR;AT;250
ausgehend;104;US0123456789;Example Inc.;;150;;;US;30
ausgehend;150;;;Optionsschein auf den Kauf von Weizen;;;GB;150
ausgehend;804;;;Bitcoin;1.5;;;DK;150

```

Tabellarisch:

Zahlungsrichtung	Kennzahl	ISIN	Wertpapierbezeichnung	Bezeichnung	Stückzahl	Nominalbetrag	Währung	Land	Betrag
ausgehend	701	AT0000A324S8	Österreich, Republik 2,9% 23/33			2000	EUR	AT	250
ausgehend	104	US0123456789	Example Inc.		150			US	30
ausgehend	150			Optionsschein auf den Kauf von Weizen				GB	150
ausgehend	804			Bitcoin	1.5			DK	150

7. Einreichung von ZABIL-C3-Meldungen

Karten-Umsätze im Reiseverkehr werden von Banken als ZABIL C3 gemeldet. Anzugeben sind die Gegenwerte der vom berichtenden Geldinstitut mit anderen Ländern abgerechneten Debitkarten- und Kreditkarten-Umsätze. Bei ausgehenden Zahlungen ist die kartenherausgebende Bank meldepflichtig, bei eingehenden Zahlungen die Händlerbank, die den Betrag einem ihrer Kunden gutschreibt. Einzubeziehen sind auch Transaktionen an Geldautomaten.

7.1. Meldepflichtige Merkmale

Für die Kartenumsätze sind folgende Merkmale meldepflichtig:

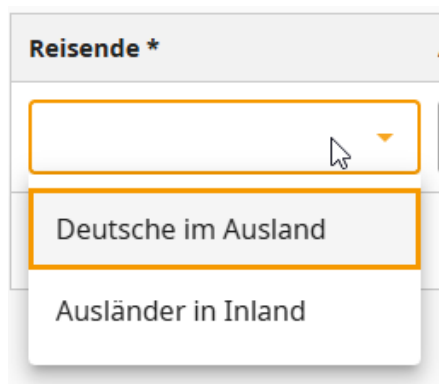
Bezeichnung in AMS	Element-Name in XML	Pflichtfeld	Beschreibung
Reisende	REISENDE	ja	Herkunft der Reisenden, siehe unten
Art des Umsatzes	UMSATZART	ja	Unterscheidung zwischen Debit- und Kreditkarte, siehe unten
Land	LAND	ja	siehe oben: Land • bei Ausländern im Inland: Wohnsitzland des ausländischen Reisenden • bei Deutschen im Ausland: Reiseland
Betrag	BETRAG	ja	siehe oben: Betrag

7.1.1. Reisende

Mit diesem Merkmal lassen sich die Kartenumsätze unterscheiden in:

- Umsätze von Deutschen im Ausland,
- Umsätze von Ausländern im Inland.

In AMS lässt sich der Wert aus einem Drop-Down-Menü auswählen:



The image shows a screenshot of a web form for the 'Reisende' (Traveler) field. The field is labeled 'Reisende *' and has a dropdown menu open. The dropdown menu contains two options: 'Deutsche im Ausland' and 'Ausländer in Inland'. A mouse cursor is pointing at the dropdown arrow.

Auch im XML und im CSV stehen die beiden Werte zur Verfügung:

Fixer Wert

```
<REISENDE>Deutsche im Ausland</REISENDE>  
<REISENDE>Auslaender im Inland</REISENDE>
```

Im CSV wird sowohl die Schreibweise „Ausländer im Inland“ wie auch „Auslaender im Inland“ akzeptiert.

7.1.2. Art des Umsatzes

Mit diesem Merkmal lassen sich die Kartenumsätze unterscheiden zwischen Umsätzen mittels

- Debitkarten,
- Kreditkarten.

In AMS lässt sich der Wert aus einem Drop-Down-Menü auswählen. Auch im XML und im CSV stehen die beiden Werte zur Verfügung:

Fixer Wert

```
<UMSATZART>Debitkarte</UMSATZART>  
<UMSATZART>Kreditkarte</UMSATZART>
```

7.1.3. Beispiel

Reisende *	Art des Umsatzes *	Land *	Betrag *
Deutsche im Ausland ▾	Debitkarte ▾	AD - Andorra	775 Tsd. Euro
Ausländer in Inland ▾	Kreditkarte ▾	SM - San Marino	31 Tsd. Euro

Beispiel XML

```
<BEREICH-REISEVERKEHR>  
  <POSITION id="P-d40f0b96-3ecb-4c3f-b067-f538fe5d987b">  
    <ZAHLUNG>  
      <REISENDE>Deutsche im Ausland</REISENDE>  
      <UMSATZART>Debitkarte</UMSATZART>  
      <LAND>AD</LAND>  
      <BETRAG einheit="Tsd Euro">775</BETRAG>  
    </ZAHLUNG>  
  </POSITION>  
  <POSITION id="P-7bbf6da8-913d-4516-a664-1e9e2000a0df">  
    <ZAHLUNG>  
      <REISENDE>Auslaender im Inland</REISENDE>  
      <UMSATZART>Kreditkarte</UMSATZART>  
      <LAND>SM</LAND>  
      <BETRAG einheit="Tsd Euro">31</BETRAG>  
    </ZAHLUNG>  
  </POSITION>  
  <!-- Evtl. weitere Positionen -->  
</BEREICH-REISEVERKEHR>
```

Beispiel CSV

```
Reisende;Art des Umsatzes;Land;Betrag  
Deutsche im Ausland;Debitkarte;AD;775  
Auslaender im Inland;Kreditkarte;SM;31
```

7.2. Fehlanzeige

Liegen keine meldepflichtigen Karten-Umsätze vor, kann eine Fehlanzeige abgegeben werden:

Fehlanzeige

Fehlanzeige Zahlungen für den Reiseverkehr ja ☒

Die Meldung darf dann keinen weiteren Inhalt mehr besitzen. Die Verwendung von Fehlanzeigen wird bei nicht mehr vorhandenen Umsätzen empfohlen.

7.3. Umsetzung in XML

Die Kartenumsätze werden im XML-Element BEREICH-REISEVERKEHR gelistet. Es gilt:

- Als Unterelemente von BEREICH-REISEVERKEHR **müssen** mindestens ein und maximal 100.000 POSITION-Elemente angegeben werden.
- Bei einer Fehlanzeige **muss** BEREICH-REISEVERKEHR durch das leere Element BEREICH-REISEVERKEHR-FEHLANZEIGE ersetzt werden.
- **Fixer Wert**

```
<BEREICH-REISEVERKEHR-FEHLANZEIGE />
```

7.4. Beispiel für vollständige ZABIL-C3-Meldung

Beispiel - Dateiname AWV.P.ZABILC3.01234567.20251231.1234567890abcdef0003.xml

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<AWV-MELDUNG-ZABILC3
  xmlns="http://www.bundesbank.de/xmw/2025/ZABILC3"
  xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance"
  xsi:schemaLocation="http://www.bundesbank.de/xmw/2025/ZABILC3 AWV-Meldung-ZABILC3.xsd">

  <ID>1234-5678-90ab-cdef-0003</ID>
  <ZEITSTEMPEL>2026-01-01T14:00:00</ZEITSTEMPEL>
  <MELEDEMONAT>2025-12</MELEDEMONAT>

  <MELEDEPFLICHTIGER>
    <MELEDENUMMER>01234567</MELEDENUMMER>
    <NAME>Mustermann GmbH</NAME>
    <PLZ>60006</PLZ>
    <ORT>Frankfurt am Main</ORT>
  </MELEDEPFLICHTIGER>

  <EINREICHER>
    <MELEDENUMMER>07654321</MELEDENUMMER>
    <NAME>Beispiel AG</NAME>
    <PLZ-AUSLAND>1234</PLZ-AUSLAND>
    <ORT>Wien</ORT>
    <LAND>AT</LAND>
  </EINREICHER>

  <EINREICHER-PERSON>
    <NUTZERKENNUNG>NEXabcdef</NUTZERKENNUNG>
    <ANREDE>Herr</ANREDE>
    <VORNAME>John</VORNAME>
    <NACHNAME>Doe</NACHNAME>
    <E-MAIL>john.doe@beispielag.example.com</E-MAIL>
    <TELEFON>+431234</TELEFON>
  </EINREICHER-PERSON>

  <ANSPRECHPARTNER>
    <ANREDE>Frau</ANREDE>
    <VORNAME>Erika</VORNAME>
    <NACHNAME>Mustermann</NACHNAME>
    <E-MAIL>erika@mustermann.example.com</E-MAIL>
  </ANSPRECHPARTNER>

  <BEREICH-REISEVERKEHR>
    <POSITION id="P-d40f0b96-3ecb-4c3f-b067-f538fe5d987b">
      <ZAHLUNG>
        <REISENDE>Deutsche im Ausland</REISENDE>
        <UMSATZART>Debitkarte</UMSATZART>
        <LAND>AD</LAND>
        <BETRAG einheit="Tsd Euro">775</BETRAG>
      </ZAHLUNG>
    </POSITION>
    <POSITION id="P-7bbf6da8-913d-4516-a664-1e9e2000a0df">
      <ZAHLUNG>
        <REISENDE>Auslaender im Inland</REISENDE>
        <UMSATZART>Kreditkarte</UMSATZART>
        <LAND>SM</LAND>
        <BETRAG einheit="Tsd Euro">31</BETRAG>
      </ZAHLUNG>
    </POSITION>
    <!-- Evtl. weitere Positionen -->
  </BEREICH-REISEVERKEHR>

</AWV-MELDUNG-ZABILC3>
```

8. Weitere Unterstützung

Anliegen	Kontaktmöglichkeiten
Inhaltliche Fragen zu außenwirtschaftlichen Meldungen	siehe Auskünfte zum Meldewesen
Fragen zur Bedienung des AMS bzw. technische Fragen	ams@bundesbank.de